



Angebot zur Durchführung der Veranstaltungsreihe „Fluchtursachen kompakt“

Menschen aus Syrien fliehen aus anderen Gründen als Menschen aus Eritrea. Die Debatte über geflüchtete Menschen kann nur verstehen und beurteilen, wer versteht, warum diese Menschen ihr Glück in Europa und Deutschland suchen – dabei soll die Reihe „Fluchtursachen kompakt“ unterstützen.

Die Reihe nimmt an insgesamt vier Abenden einige der wichtigsten Herkunftsstaaten der Flüchtlinge in den Blick: Syrien, Irak, Eritrea und Somalia. An jedem Abend erläutert zunächst ein Länderexperte in einem Vortrag, warum Menschen aus dem jeweiligen Land auf der Flucht sind. Anschließend schildern Geflüchtete aus diesem Land in einem moderierten Gespräch ihre persönlichen Beweggründe, ihre Heimat zu verlassen. Es bleibt dabei genügend Zeit für das Publikum, Fragen an den Experten ebenso wie an die Geflüchteten zu stellen. Die Veranstaltungsreihe richtet sich an ein breites Publikum und soll im Sinne der politischen Bildung über die vielfältigen Beweggründe, die Heimat zu verlassen, informieren und zu einem Austausch mit Geflüchteten, aber auch innerhalb der Mehrheitsgesellschaft anregen.

Was die FNA anbietet

- Das bewährte Konzept der Reihe und organisatorische und pädagogische Hinweise zur Durchführung (ggf. auch einzelne Veranstaltungen der Reihe buchbar)
- Qualifizierte Referenten mit ausgezeichneten Kenntnissen über die Fluchtursachen in den betreffenden Ländern nach Terminabstimmung mit den durchführenden Kooperationspartnern
- Formatvorlagen für Plakatwerbung und Texte für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Auf Wunsch Moderation des Gesprächs mit den Geflüchteten

Was wir von unseren Durchführungspartnern vor Ort erwarten

- Benennung eines festen Ansprechpartners, der als Bindeglied zwischen der durchführenden Institution, der FNA sowie allen Beteiligten und Partnern vor Ort (z.B. kommunale Einrichtungen, Migrations- und Integrationsbeirat, Vereine und Initiativen o.ä.) fungiert
- Einen geeigneten Veranstaltungsort mit Technik (Beamer, Leinwand, ggf. Tontechnik)
- Suche und Ansprache der Geflüchteten aus den jeweils relevanten Ländern
- ggf. Stellen eines geeigneten Moderators/einer geeigneten Moderatorin für die Reihe, der/die dann auch Kontakt mit den Geflüchteten aufbaut und mit Blick auf die einzelnen Abendveranstaltungen Vorgespräche führt (Wir beraten Sie dabei gerne!)
- Durchführung der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sowie Werbung vor Ort
- Verantwortliche Durchführung der Reihe vor Ort mit all ihren Teilveranstaltungen
- Kostenaufstellung erfolgt in Absprache.



Angebot zur Durchführung der Veranstaltungsreihe „Kulturelle Rucksäcke“

Jeder Mensch bringt seinen eigenen kulturellen Hintergrund mit und trägt dazu bei, dass wir in Deutschland eine vielfältige Gesellschaft formen. Um den gesellschaftlichen Zusammenhalt zu stärken, ist es notwendig verschiedene Kulturen zu kennen und dadurch das gegenseitige Verständnis zu stärken.

Dazu möchten wir Sie herzlich zu der Vortragsreihe „Kulturelle Rucksäcke“ einladen. Diese stellt die Nachfolge-Veranstaltungsreihe von „Fluchtursachen kompakt“ dar und baut auf die Inhalte auf. An jeweils zwei Abenden werden die Kulturräume des Nahen Ostens und des Horns von Afrika genauer beleuchtet. Die Veranstaltungen zum Nahen Osten behandeln einerseits das Thema Staaten ohne Bürger, als auch die Thematiken Scharia, Familie und Autorität. An den anderen zwei Abenden stehen die Kulturgeschichte Eritreas und Somalias im Mittelpunkt.

Die Reihe der „Kulturellen Rucksäcke“ legt den inhaltlichen Fokus vor allem auf die Kultur, Religion, Tradition etc., die die Geflüchteten mit nach Deutschland bringen. Die Vorträge sollen dazu beitragen, dass eine gegenseitige Toleranz und Vielfalt gefördert und somit die beiderseitige Integration der Geflüchteten innerhalb der Gesellschaft vereinfacht werden.

Die angebotenen Vorträge lauten:

- Naher Osten I – Staaten ohne Bürger
- Naher Osten II – Scharia, Familie, Autorität
- Horn von Afrika I – Kultur und Gesellschaft in Somalia
- Horn von Afrika II – Kultur und Gesellschaft in Eritrea

Bei Interesse an der Durchführung von „Fluchtursachen kompakt“ und/oder „Kulturelle Rucksäcke“ wenden Sie sich bitte an Martin Konrath unter m.konrath@wbz-ingelheim.de, Tel. 06132/79003-34.